

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Auf das heilige oster-fest.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287

hielten es ihm dar zum munde. Da nun Iesus den Essig genommen hatte, sprach er: es ist vollbracht. Und neigte das haupt und verschied.

Die Jüden aber, dieweil es der rüsttag war, daß nicht die leichname auf dem creuze blieben am sabbath, (denn desselbigen sabbaths-tag war groß,) batun sie Pilatum, daß ihre gebeine gebrochen, und sie abgenommen würden. Da kamen die kriegs-knechte, und brachen dem ersten die beine, und dem andern, der mit ihm gecreuziget war. Als sie aber zu Iesu kamen, da sie sahen, daß er schon gestorben war, brachen sie ihm die beine nicht, sondern der kriegs-knechte einer öffnete seine seite mit einem speer, und alsbald lief blut und wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein zeugniß ist wahr, und derselbige weiß, daß er die wahrheit saget, auf daß auch ihr gläubet: denn solches ist geschehen, daß die schrift erfüllt wurde: ihr sollt ihm kein

bein zerbrechen. Und abermal spricht eine andere schrift: sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben. Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathea, der ein jünger Iesu war, doch heimlich aus fürcht für den Jüden, daß er möchte abnehmen den leichnam IESU; und Pilatus erlaubte es. Es kam aber auch Nicodemus, der vormals bey der Nacht zu Iesu kommen vor, und brachte myrrhen und aloen unter einander bey hundert pfunden. Da nahmen sie den leichnam Iesu, und bunden ihn in leinene tücher mit specereyen, wie die Jüden pflegten zu begraben. Es war aber an der stätte, da er gecreuziget war, ein garte, und im garten ein neu grab, in welches niemand gelegt war, daselbst hin legten sie Iesum, um des rüsttags willen der Jüden, dieweil das grab nahe war.

Danck sey dem HErrn, der uns erlöset hat durch sein leiden von der hölle.

Auf das heilige oster · fest.

Eines andächtigen Christen freude über die auferstehung Iesu Christi.

Ich bin der lebendige, ich war todt, und siehe, ich bin lebendig von ewigkeit zu

ewigkeit, und habe die schlüssel der hollen und des todes. Offenb. 1, 18.

Man singet mit freuden vom HErrn, der in den hütten der gerechten, die rechte des HErrn ist erhöht, die rechte des HErrn beschädet

behält den sieg. Auferstandener Jesu, mächtiger Sieges-Zürst. Jesu Christe, überwinder des todes, starker Einsen! aus deiner auferstehung entsiehet jeso in meinem herzen lauter freude, da ich durch deine gnade dieses heilige fest begehe, und sage mit gebetenen knien, und gesaltenen händen! Gott sey dank, der uns den sieg gegeben hat durch unsern Herrn Jesum Christum. Jesus ist erstanden von den toden, das ist eine fröliche bohschaft! der bürge ist aus dem trefker des grabes loßgelassen, darum muß die sünde getilget, Gott verfohnet, und die schuld bezahlt seyn. Wer will nun verdammen? Christus ist hie, der gestorben ist, welcher sitzt zur rechten hand Gottes, und vertritt uns: Jesus hat dem tode die macht genommen, und das leben und ein unvergängliches wesen an das licht gebracht. O Jesu! liebster freund, deine auferstehung bringet mir einen dreifachen trost. Ich sage an diesem feste: Jesu auferstehung ist mein sieg. Nun kann mich meine sünde nicht verdammen, denn durch Christi blut und wunden, durch seine auferstehung habe ich vergebung aller meiner sünden, so viel, so groß und schwer sie immer sind. Hie ist ein völliges löse-geld, eine vollkommene erlösung: an Christo haben wir die erlösung, durch sein blut,

nemlich die vergebung der sünden. Der tod kann mir nicht schaden, weil Christus den tod überwunden, und meinen tod zu einem süßen schlaf, ja, zum hingang zum Vater gemacht hat. Der satan ist ein überwundener feind, wird er schon brüllen, kan er mich doch nicht verschlingen, er wird mich verklagen, so bitter Jesus für mich, und schenket mir seine gerechtigkeit, darinn ich vor Gott gerecht und selig bin. Die hölle erschrecket mich nicht, denn Christus hat mich errettet von der hölle, wer nun an ihn gläubet, der soll nicht verlohren werden, sondern das ewige leben haben. O ein froher tag! da mir mein heil versichert und die seligkeit bestätigt ist. Jesus lebet, und ich werde auch leben, hie im glauben mit ihm vereinigt, und dort in der ewigen herrlichkeit. Meine in dem auferstandenen Jesu erfreute seele spricht ferner: Jesu auferstehung ist meine auferstehung. Ist das hant auferstanden, so können die glieder nicht dahinten bleiben. Nicht allein werde ich am jüngsten tage auferstehen, wie alle menschen, sondern ich werde auferstehen, als ein kind Gottes, als ein miterbe Jesu Christi, kraft seines verdienstes und genugthuung. Darum fürchte ich mich nicht vor dem Grabe, ich setze es an als eine ruhe-kammer,

als

als der mutter schooß, als den
ort meiner ruhe, wo mich mein
heyland wird lassen schlafen,
bis er wird sprechen: Stehet
auf, ihr todten, und kommet vor
das gericht. O der grossen
herrlichkeit, die mein Heyland
mir erworben! Auferstandener
Jesu! wie kan ich gungsam
deine gnade und barmherzigkeit
ausbreiten, rühmen und prei-
sen! o liebe! die mir das leben
und die seligkeit schencket! nun
ist alles wieder gut gemacht,
was durch Adams fall war ver-
derben. Ach! mein Heyland,
deine auferstehung soll mir auch
einen heftigen trost in meinem
leiden geben. Du lagst ver-
schlossen im grabe, aber du glän-
gest herrlich hervor, also wird
auch meine leidens-nacht ver-
gehen, und deine freuden-gna-
den-hülfe und erquickungs-son-
ne wird mir wieder scheinen. O
Jesu! du bliebest nur drey ta-
ge im grabe, also ist nach meiner
trübsal auch der erlösungs-tag
bestimmt, auf die mühsamen
leidens-jahre kommt das fröhliche
erlös-fahr. Du stundest auf,
und hattest einen verklärten
leib, die wunden und nägelma-
laren nicht mehr blutig, oder
schmerzhaft, sondern glänzend,
wie die sonne; so wird mein
leib auch herrlich und verkläret
werden, wenn du mich aus dem
sande auferwecken wirst. Ich
werde meinen vorigen leib be-

kommen, und mit meiner haut
umgeben werden, der leib und
die glieder, die dir gekränzt, und
die geheiligt sind gewesen, wer-
den des himmels glanzes theil-
haftig und verherrlicht werden,
ja, weil du, o Jesu! lebst, so ha-
be ich an dir einen treuen bestän-
digen freund, der mich im leben
versorgen, im leiden erhalten, ge-
gen die feinde beschützen, in trau-
rigkeit erfreuen, im tode erqui-
cken, im arabe bewahren, und
dereinst zu der herrlichkeit
bringen, und mir der crone gie-
ren wird. Lebt Christus, was
bin ich betrübt, ich weiß, daß er
mich herrlich liebt, wenn mir
gleich alle welt stirbt ab, genug,
daß ich Jesum bey mir hab. Er
nährt, er schützt, er tröstet mich,
stirb ich, so nimmt er mich zu
sich, wo er jetzt lebt, da kommt
ich hin, weil ich ein glied seines
liebtes bin, amen.

Jesus lebt! daß sehn ich mich,
Er ist von dem tod erstanden,
Er hat aus dem grabe sich
Und von allen todes-bandten
Als ein starker held befreit.
O der grossen herrlichkeit!
Jesu lebt! dieß wort soll seyn
Und mein labial in dem sterben,
Das verläßt die todes-pein
Und befreit mich vom verderben,
Nach dem tod werd ich aufstehn,
Und zur lammes-hochzeit gehn.

Ein anders.

Gelobet seyst du, allmächtiger,
ewiger Gott, himm-
lischer Vater, daß du deinen ein-
geborenen allerliebsten Sohn,
Jesum

Jesus Christum, aus lauter liebe, die du zu uns armen verdammten sündern getragen, in den sehr ählichen tod des creuzes dahin gegeben, und am dritten tage in grosser herrlichkeit wiederum von den todtten auferwecket, und also uns den sieg wider alle unsere geistliche feinde durch die auferstehung JEU Christi, deines lieben Sohnes, verliehen hast. Gelobet seyst du, o du Herrzog des Lebens, Jesu Christe! daß du durch deine triumphirende und gnadenreiche auferstehung die sünde zugesiegest, den tod verschlungen, den himmel eröffnet, auch uns und allen gläubigen am jüngsten tage eine fröhliche auferstehung, gerechtigkeit und ewiges leben wiedergebracht hast. Gelobet seyst du, o Gott heiliger Geist! für diese herrliche oster = bothschaft, und daß du uns abermal in diesem jahr, unter deinem gnädigen schutz und schirm, diesen heiligen ostertag im friede und guter gesundheit hast erleben lassen: wir bitten dich von Herzen, du wollest deine gnade verleihen, daß wir solche herrliche auferstehung und grossen sieg unsers Heylandes, Jesu Christi, recht erkennen, festiglich glauben, in unsern Herzen fühlen, und den beständigen trost empfinden, daß nunmehr weder sünd noch tod, weder teufel noch hölle, einige macht und anspruch

an uns haben werden. Erwecke und stärke uns auch durch deine kraft, daß wir hinfert den alten Adam, sammt seinen bösen lüsten und begierden je mehr und mehr creuzigen und tödten, auf daß wir sammt Christo auferstehen und leben, bis wir zu seiner zeit in der allgemeinen auferstehung der gerechten dich hinführo ewig ohn aufhören loben und preisen werden. O du heilige Dreyfaltigkeit! Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! erhalte deine kirche wider alle geistliche und leibliche feinde, hilf, daß wir nach diesem leben bey dir im himmel fröhliche osten halten, und dich mit allen heiligen engeln, gläubigen und auserwählten loben und preisen immer und ewiglich, amen.

Danckagung für die auferstehung Jesu Christi.

Allerliebster Herr Jesu! du unüberwindlicher held und Sieges-Herr! du bist würdig zu nehmen kraft und ehre, weisheit und stärke, preis und lob. Du hast durch deine auferstehung Gottes gnade, vergebung der sünden, den heiligen Geist, gerechtigkeit und seligkeit allen denen, so an dich glauben, verdienet und erworben: darum bringe wir dir billig ehre und stärke; wir preisen deine wunder und deine wahrheit in der gemeine der heiligen; wir dancken